

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 10/ 2014

Lünne, den 11. Juni 2014

## 10-1: Aktuell gute Konditionen bei Heizöl / Sparheizöl und Diesel

Im Vergleich zu den Vormonaten sind die Preise bei Heizöl / Sparheizöl und Diesel zur Zeit vergleichsweise günstig. Wir empfehlen Sparheizöl. Infos mit den Vorteilen unsers

Raiffeisen-Spar-Heizöl erhalten Sie auf unserer Internet-Homeseite (Ausdruck eines zweiseitigen Flyers) oder telefonisch bei Maria Boyer unter 05903-9344-14.

## 10-2: Silofolienaktion in Lünne, Leschede, Salzbergen und Freren

Zeit: vom **23. Juni** (13.00 Uhr) bis **27. Juni** (12.00 Uhr)

Kosten je to: **20,00 €** + 19 % MwSt.

- bitte **nur Silofolien** liefern (**keine** Wickel-, Stretch- oder Lochfolien)
- Folien bitte **besenrein** sauber, gebündelt und wenn möglich trocken liefern
- bitte **keine** Pflanzenschutzkanister (diese bitte zur PAMIRA-Aktion)

## 10-3: PAMIRA: kostenlose Rücknahme von Pflanzenschutzkanister

Zeit: vom **8.-10 Juli** (7.15 – 16:30 Uhr, mittags 12:30-13:00 geschlossen)

Sammelort: **Agravis Kraftfuttermittelwerk in Lingen**, Darmer Hafenstraße 8

Nähtere Hinweise hierzu werden wir in einem späteren Infoblatt veröffentlichen.

## 10-4: Achtung Krautfäule in Kartoffeln - Bekämpfung intensivieren !

Das wechselhafte Wetter ist Krautfäulewetter pur. Es ereilen uns zunehmend Rückmeldungen mit Phytophtorabefall. Wir empfehlen jetzt die Krautfäulebekämpfung zu intensivieren. Das bedeutet: Spritzabstände verkürzen (7 bis 9 Tage) und die Auswahl der Fungizide auf leistungsfähige Produkte konzentrieren.

Unsere aktuelle Empfehlung lautet:

**1 Ranos Top Pack für 12,5 ha**  
(= 0,4 Ranman Top + 0,56 Tanos)

Das Ranos Top-Pack hat neben der jetzt wichtigen guten **Krautfäulewirkung** auch eine gute Wirkung auf **Alternaria**.

Bei **Krautfäulebefall** empfehlen wir nach 4-5 Tagen eine **Stoppspritzung** mit:

**1 l/ha Banjo forte**

**Blattläuse:** Die Virusvektorenbekämpfung in Pflanzkartoffeln mit geeigneten Mitteln ist selbstverständlich. Die **Konsumbestände** sind aber ebenfalls auf Kartoffelkäfer- und Blattlausbefall zu kontrollieren. Der Druck steigt. Die Bekämpfungswürdigkeit ist in Einzelfällen erreicht. **Spätestens Ende Juni** sollten alle Bestände einmal gegen Blattläuse behandelt sein.

## 10-5: Nährstoffauswaschung nach hohen Niederschlägen ?

Infolge der hohen Niederschläge ist es verständlich, daß auf schweren „nassen“ Standorten die dort stehenden Kulturen unter Staunässe und die Wurzeln an Sau-

erstoffmangel leiden. Hier hilft sonniges „Heuwetter“ am schnellsten. Bleiben **Kartoffel** und **Mais** aber auf eher zu trockenen Sandstellen weiterhin klein und blass, so

stellt sich doch irgendwann die Frage, ob neben möglichen Bodenverdichtungen und Spurenelementmangel nicht auch Auswaschungen von Nährstoffen wie **Bor**, **Schwefel** und **Stickstoff**, infolge der vergangenen hohen Niederschläge, in tiefere momentan von den Wurzeln noch nicht erreichte Schichten vorliegen.

Während bei der **Kartoffel** ohnehin gerne 5-10 kg **Bittersalz Microtop** + 5-10 kg **wasserlöslichen Harnstoff** oder alternativ auch 15 l **Foliarel N-Plus** (solo - ohne weitere Düngerzugaben) zu den Krautfäule-spritzungen zugegeben werden, kann beim **Mais** 3-5 l/ha **Yara Vita Mais** auch

zu einer noch notwendigen Herbizidmaßnahme zugefügt werden. Viele andere Blatt-dünger werden lieber solo gespritzt.

Bei Verdacht von **Stickstoff-Auswaschung** und anderen Nährstofffehlmengen werden diese, soweit sinnvoll und möglich, am kostengünstigsten über eine **Güllegabe mit Schleppschläuchen durch die Maisreihen** aufgefangen. Interessenten wenden sich an **Petra Wöhle** (05906-930012, nur vormittags), oder an **Maria Krieger** (05903-934415). Desweiteren planen wir am **14.7.** eine **Vorführung der Zentrifuge**. Eine Einladung dazu folgt.

## 10-6: Mais: Nachspritzung mit „Arrat“ gegen Kartoffelaufschlag eilt

Wie erwartet, sind seit Pfingsten die ersten Maisbestände dabei die Reihen zu schließen. Eine Unkraut-Bekämpfung mit der Feldspritze ist direkt vor Reihenschluß zu spät, da die Mittel dann bereits von den Maisblättern abgefangen werden, ohne dass sie den Boden oder die Unkrautblätter am Boden erreichen. In dringlichen Fällen hilft dann nur noch die Unterblattspritzung. Wir empfehlen beim Splitting mit der fehlenden Packmenge den Boden zu „versiegeln“ (siehe Info Nr. 9-2). Verschiedene Wurzelunkräuter bedürfen zur sicheren Bekämpfung eine Nachbehandlung. Die komplette Bekämpfung der Ausfallkartoffel stellt in 2014 eine besondere Herausforderung dar. Wer die kon-

sequente Nachbehandlung unterlässt verschleppt das Problem nach 2015. Dabei ist die Nachbehandlung mit 0,2 kg **Arrat** (+ 11 Dash – im Pack für 4 ha) im Mais zwar langsam dafür aber sicher und kostengünstig. **Arrat** erfasst neben der **Kartoffel** auch **Ampfer**, **Ackerwinde**, **Distel**, **Gänsedistel**, sowie **Melde/Gänsefuß**, **Floh-** und **Windenknoten**. Nicht zufriedenstellend ist die Wirkung allerdings bei **Nachtschatten**, **Storzschnabel**, **Hohlzahn** und **kleiner Brennessel**. Gegen Kartoffel und Nachtschatten empfehlen wir alternativ 0,8-1,0 **Sulcogan** (=Mikado) oder **Callisto** oder mit Bodenwirkung 1,0 -1,2 **Calaris** (jeweils + **Peak/Buctril** je nach Wachsschicht).

## 10-5: Getreide: Fungizidbehandlungen abschließen

Die Zulassung der von uns noch empfohlenen Fungizide reicht bis zur Ende Blüte, so daß noch ausstehende Maßnahmen gegen Rost und Fusarien in der Triticale und im Weizen jetzt eilen. Der Fungizidemarkt ist im Ausnahmejahr 2014 nahezu „leergefegt“. Wir sind mit Osiris (2-3 l/ha) bereits wieder ausverkauft. Wir sind jedoch froh, daß wir jetzt wieder eine gewisse Menge des sehr günstigen **Orius (1,25 l/ha)** anbieten können. Die Wirkung gegen **Rost** und **Fusarien** ist gut. Liegt die letzte Spritzung bereits drei Wochen oder länger zurück, so empfehlen wir den Schutz nochmal zu

erneuern, auch wenn es in der Triticale vielfach die vierte Fungizidspritzung ist. Auch ist der Fusariendruck in 2014 vergleichsweise hoch. **Orius** hat einen Gewässerabstand von 1m (90%-Düsen) und darf in allen Wintergetreidearten maximal zwei mal eingesetzt werden. In Einzelfällen werden die Schadschwellen von **Getreidehähnchen-** und **Blattlausbefall** erreicht. Wir empfehlen dann den Zusatz von 75 ml **Karate Zeon** (oder anderen Insektiziden). Zum Teil wird der nochmalige Zusatz von 10 l **Foliarel N-Plus** (= 14 kg N) diskutiert.